

FDP

Die Liberalen

## Presseinformation

Nr. 341 / 2014

Kiel, Donnerstag, 14. August 2014

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Planstellen

### Anita Klahn: Bei Rot-Grün-Blau sind nicht alle Schüler gleich

Zur Vergabe weiterer 228 Planstellen an die Schulen durch die Landesregierung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die Landesregierung betreibt weiterhin einseitige Bildungs- und Schulstrukturpolitik und stärkt ihr ideologisches Lieblingsprojekt, die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, auf Kosten aller anderen Schularten. Während die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe nur sechs Prozent aller Schüler im Schuljahr 2014/15 stellen, bekommen sie 17,5 Prozent derjenigen Planstellen zugewiesen, die jetzt neu verteilt werden – also fast dreimal mehr! Das wird umso ungerechter, bedenkt man, dass die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe bereits beim ursprünglichen Planstellenzuweisungsverfahren erheblich profitiert haben. Alle anderen Schularten haben dagegen zum Teil massive Stellenstreichungen hinnehmen müssen.

Strukturell unnötige Oberstufenstandorte werden gestärkt, während kleine Grundschulstandorte, wie in Schafstedt, Morsum und Petersdorf, gleichzeitig geschlossen werden. Diese Koalition beweist einmal mehr, dass ihr offensichtlich nicht alle Schüler gleich viel wert sind und betreibt damit zugleich eine Politik gegen den ländlichen Raum.

Vor dem Hintergrund, dass Ministerin Waltraud Wende das rot-grün-blaue Lieblingsprojekt mit aller Macht durchsetzen will, wird nicht nur den Grundschulen die notwendige Unterstützung versagt. Auch die berufsbildenden Schulen bleiben fast gänzlich auf der Strecke. Frau Professor Wende betreibt ganz augenscheinlich keine Bildungspolitik mehr fürs Land, sondern nur noch zur Befriedigung ideologischer Wünsche.“